Tipps und Tricks für Lehrkräfte

Ideen für Lehrkräfte

Im Folgenden haben wir einige Ideen für Lehrkräfte gesammelt, die Ihnen helfen können für die Zeit der Schulschließungen weiterhin gut arbeiten und für Schüler da sein zu können. Natürlich können Sie individuell schauen, welche Tipps für Sie besonders gut passen und welche eher nicht geeignet sind. Sie können sich bei Fragen gerne an uns wenden.

1. Selbstfürsorge

Was brauchen Sie, damit es Ihnen gut geht? Achten Sie darauf, was Sie für **Ihr Wohlempfinden** brauchen und holen Sie sich **Unterstützung** (Schulleitung, Kollegium, Familie oder Freunde), wenn nötig. Auch die **Schulpsychologische Beratungsstelle** kann Sie bei Fragen und Sorgen telefonisch unterstützen.

2. Struktur

Wenn möglich, sprechen Sie mit Ihrer Klasse eine **gemeinsame Home-Office Zeit** ab (z.B. 9-12 Uhr) innerhalb der alle Schüler Aufgaben erledigen und Fragen stellen können. Geben Sie Tipps für Morgenrituale, Arbeitsplatzgestaltung und Pausenzeiten.

3. Erreichbarkeit

Geben Sie eine Telefonnummer und **Sprechzeiten** an (bestenfalls der gleiche Zeitraum wie die Schüler), zu denen Sie erreichbar sind und Fragen beantworten können. Auch ein **Klassenchat**, wo Fragen und Antworten besprochen werden können, hilft, miteinander in Kontakt zu bleiben und das **Gemeinschaftsgefühl der Klasse** zu erhalten.

4. Organisation

Erfragen Sie, ob alle Schüler **Zugang** zu einem PC haben und wie sie erreichbar sind. Senden Sie immer zu einer bestimmten Zeit neue **Aufgaben** zu (Wochenanfang, Tagesanfang etc.) und geben Sie an, bis wann diese erledigt sein sollen. Am besten sprechen Sie sich mit den Fachlehrern ab. Schauen Sie, ob es möglich ist, die Aufgaben der Schüler auf elektronischem Wege zurückzubekommen und zu prüfen. Fragen, Lösungsideen und Antworten können im Klassenchat besprochen werden.

5. Flexibilität

Feste Absprachen für Schulaufgaben können **Halt und Sicherheit** geben, sollten jedoch im richtigen Verhältnis gesehen werden. Die Bewältigung der Krise ist sicherlich für viele Schüler und Familien sehr präsent. Achten Sie darauf, die nötige **Flexibilität** bei der Abgabe der Aufgaben zu gewährleisten.

6. Beziehung

Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, mit Ihren Schülern in **Beziehung** zu bleiben. Fragen Sie, wie es Ihren Schülern in der Situation geht, **was gut läuf**t und **womit sie sich schwertun**. Teilen Sie gerne auch lustige

Tipps und Tricks für Lehrkräfte

Inhalte (Witze, Bilder, Videos) mit Ihren Schülern, um in diesen Zeiten den **Humor als Ressource** nicht zu verlieren. Telefonieren oder chatten Sie mit Schülern, die Kontakt suchen, oder um die Sie sich **Sorgen** machen. In manchen Familien wird es zu großen Stresssituationen kommen (die nicht Sie lösen müssen), in denen ein **Ansprechpartner** gut tut. Beziehen Sie, wenn es sinnvoll erscheint, die **Eltern** mit ein.

Grundschüler

Bei Grundschülern ist es wichtig, mit den **Eltern regelmäßig im Austausch** zu sein. Machen Sie am Anfang der Woche einen abgespeckten **Wochenplan** und besprechen Sie, worüber Sie am Ende der Woche eine Rückmeldung der Eltern erhalten möchten. Passen Sie Ihre **Erwartungen** an die teils sehr herausfordernden **Lernumstände** Ihrer Schüler an. Es ist wichtig, dass den Schülern die Lust am Lernen so gut es geht erhalten bleibt.

Abiturienten

Abiturienten stehen vor einer großen Herausforderung, da sie nicht wissen, ob und wann es mit den Prüfungen losgeht und ob sie schon ihren letzten Schultag hinter sich haben. Das mag **Unsicherheit und Angst** bezüglich der Schule und der weiteren Zukunft hervorrufen. Helfen Sie den Schülern, sich untereinander zu **organisieren und auszutauschen**, sowie als **Ansprechpartner für Ängste und Sorgen** zur Verfügung zu stehen.

- Sie können zusammen Ideen entwickeln wie verschiedene **Rituale** (Abiball, Motto-Woche, Abistreich, usw.) - ggf. erst in einigen Monaten - nachgeholt werden können.
- Halten Sie Ihre Schüler bezüglich aller **wichtigen Informationen** über Prüfungstermine, Zulassungen etc. auf dem Laufenden und besprechen Sie, was das genau für die Abiturienten bedeutet.
- Versorgen Sie Ihre Schüler mit **Material zur Vorbereitung** auf die Abiturprüfungen für die jeweiligen Fächer und helfen Sie den Lernstoff zu **priorisieren**. Besprechen Sie im Kollegium, **welche Lehrer sich für welches Fach verantwortlich fühlen**. Vermeiden Sie dabei zusätzlichen Stress durch Abgabetermine o.ä., sondern unterstützen Sie die Schüler in ihrem individuellen Lernprozess. Fragen Sie regelmäßig nach dem **Lernstand** und bieten Sie **Unterstützung** an.
- Regen Sie **virtuelle Lerngruppen** für die einzelnen Abiturfächer an, die jeweils von einem Fachlehrer betreut werden können.
- Gibt es auch in dieser Zeit Möglichkeiten für Schülern, ihre **mündliche Note** durch Sonderbeiträge zu verbessern? Falls ja, kommunizieren Sie den Schülern, dass es optionale Aufgaben sind und wie diese aussehen könnten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die anstehende Zeit.